

## AMERICAN STRING QUARTET

<b>Peter Winograd</b>	Violine
<b>Laurie Carney</b>	Violine
<b>Daniel Avshalomov</b>	Viola
<b>Wolfram Koessel</b>	Violoncello

Das American String Quartet debütierte 1974 als Gewinner des Coleman-Wettbewerbes und des Naumburg-Preises in der Alice Tully Hall in New York. Heute ist es eines der gefragtesten Quartette der USA und gastiert regelmässig in den europäischen, amerikanischen und asiatischen Musikmetropolen und Festivals. Immer wieder geben die Musiker auch auf der Bühne, am Radio und am Fernsehen Seminare und kommentierte Konzerte und tragen so dazu bei, einen breiten Hörerkreis mit der Quartettliteratur vertraut zu machen. In Anerkennung dieser Verdienste wurde das Quartett vom «National Endowment for the Arts» mit einem Preis ausgezeichnet. Das American String Quartet fühlt sich auch der Förderung des Nachwuchses verpflichtet und ist als «Quartet in Residence» in erster Linie der Manhattan School of Music, aber auch dem «Aspen Music Festival» und dem «Van Cliburn» Wettbewerb verbunden.

Zeitgenössische Kompositionen stehen oft auf den Programmen des American String Quartet; darunter Werke von Claus Adam, Lester Trimble, George Tsontakis, Giampaolo Bracali, Ned Rorem, Richard Danielpour, Daniel Brewbaker und Siegfried Matthus. Besonderen Erfolg haben die Musiker mit den Werken der ersten und der zweiten Wiener Schule, welche ihnen besonders am Herzen liegen; so etwa mit einer zyklischen Gesamtauführung der Streichquartette von Schönberg. Grosse Beachtung erregten ausserdem der Beethoven-Zyklus des Quartettes in New York und Baltimore sowie die Gesamteinspielung der Quartette von Mozart.

Das American String Quartet hat mit berühmten Musikern wie Phyllis Bryn-Julson, James Galway, Richard Goode, Heinz Holliger, Isaac Stern, Pinchas Zukerman, Menahem Pressler und Richard Stoltzman sowie mit den Kollegen und Freunden vom Cleveland, Guarneri, Juilliard und Tokyo String Quartet konzertiert. Zusammen mit Michael Tree vom Guarneri Quartett haben die Musiker das Streichquintett von Bruckner eingespielt und in New York in einem sechsteiligen, von riesigem Erfolg gekrönten Zyklus sämtliche Streichquintette von Mozart aufgeführt.

Folgende Einspielungen liegen vor: die Quartette op. 34 und op. 51 von Dvorák, Werke von Claus Adam und Elaine Barkins, das «Poem in October» von John Corigliano, die beiden Quartette von Prokofieff, zwei Quartette von Tsontakis, das Konzert für Streichquartett und Orchester von Schönberg sowie sämtliche Quartette von Mozart auf einem kostbaren Quartett von zusammengehörenden Stradivari-Instrumenten, die dem Quartett zu diesem Zweck leihweise zur Verfügung gestellt wurden.

Die vier Musiker spielen eine Violine Bussetto (1675 Cremona) und eine Carlo Tononi (1763 Venedig), eine Viola Andrea Amati (1568 Cremona) und ein Violoncello Giovanni Cavani (Modena 1917).

Die Webadresse des Quartetts lautet: [americanstringquartet.org](http://americanstringquartet.org)

